



Unternehmensbesuch bei HENNECKE in Etscheid Menschen. Maschinen. Ideen.

Februar 2024 / Neustadt (Wied) / Die Walter Th. HENNECKE GmbH begrüßte kürzlich Gäste aus der Verwaltung zu einem Unternehmensbesuch. Die beiden Geschäftsführer Frank Felmet und Klaus Dürksen hießen zusammen mit Vertriebsleiter Artur Becker und Ausbildungsleiter Franz Ertraud Bürgermeister Michael Christ, den Ersten Beigeordneten Markus Harf, den Beigeordneten Alfons Ewens sowie den Verbandsgemeinde-Wirtschaftsförderer Peter Fischer zu einem informativen Austausch und einer Besichtigung der Produktionsstätten herzlich willkommen.

Zunächst konnten die Besucher im Rahmen einer Präsentation das Unternehmen und seine Tätigkeit im Bereich der Blechbearbeitung kennen lernen. Zentrale Bestandteile sind hier das Lasern und Stanzen, das Umformen, Schweißtechnik, Pulverbeschichtung und Montage von verschiedenen Baugruppen. Pro Jahr werden in Etscheid mehrere tausend Tonnen Stahl verarbeitet. Dies alles mit Hilfe modernster Maschinen und Robotertechnik.

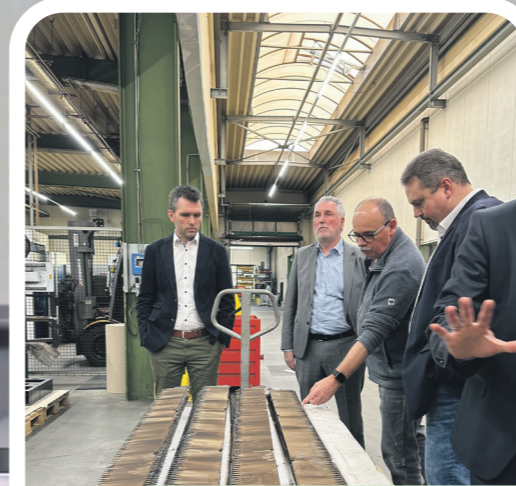
Trotz aller Technologie steht der Mensch bei HENNECKE im Mittelpunkt. Als von der IHK mit dem Siegel „Beste Azubis 2023“ prämiertes Unternehmen legt man großen Wert auf eine fundierte Ausbildung der zur Zeit 23 Azubis in 7 Ausbildungsberufen, um dem Fachkräftemangel von Morgen bereits heute vorzubeugen. Das eigen-



ne Personal wird kontinuierlich weitergebildet. Beim größten Blechverarbeitungsbetrieb in Rheinland-Pfalz sind viele Führungspositionen mit Personal aus den eigenen Reihen besetzt.

Die Gäste aus der Verwaltung zeigten sich beeindruckt von den modernen Fertigungsanlagen und Prozessen von HENNECKE. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie HENNECKE durch Innovation und unternehmerisches Engagement erfolgreich ist und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaft leistet“, sagte Bürgermeister Michael Christ.

Im Dialog wurden neben dem Thema Ausbildung weitere Punkte wie unter anderem die regionale Wirtschaftsentwicklung, der Fachkräftemangel ebenso angesprochen wie aktuelle Herausforderungen wie gestiegene Rohstoffkosten, Energiepreise und Inflation. Teils kaum zu bewältigende bürokratische Vorgaben wurden ebenfalls kritisch diskutiert.



HENNECKE beteiligt sich zusammen mit der Verwaltung aktiv an Initiativen zur Förderung der Berufsorientierung und bringt sich durch Teilnahme an Veranstaltungen wie dem „Markt der Berufe“ der Verwaltung ein. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen im „Arbeitskreis SchuleWirtschaft“, um den Austausch zwischen Schulen und Unternehmen zu fördern und die Ausbildung von Fachkräften zu verbessern.

In der Überzeugung, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Verwaltung wichtig ist und durch gemeinsame Anstrengungen die Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt und eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden kann waren sich alle Protagonisten am Ende der Termine einig.

„Kennenlernen – Austauschen – Vernetzen“
– ein gelebtes Motto
zwischen Verwaltung
und HENNECKE.

